



BRUGERMANUAL
BEDIENUNGSANLEITUNG
USER MANUAL
MANUEL D'UTILISATEUR
BRUKERVEILEDNING
BRUKSANVISNING
KÄYTTÖOHJE
GEBRUIKERSHANDLEIDING

Q-BE

RAIS/attika Q-BE

Mærkeplade

CE Zeichen

Manufacturer's plate

Plaque signalétique

Merkeplate

Märkplät

Tyyppikipi

Merkplaatje

CE

Produced at:

RAIS A/S, Industrivej 20, 9900 Frederikshavn, Danmark

EN 13240:2001+A2:2004
EC.NO: 161

14

Q-BE

Raumheizer für feste Brennstoffe
Appliance fired by wood
Poêle pour combustibles solides

AFSTAND TIL BRÆNDBART, BAGVÆG ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN, HINTEN DISTANCE TO COMBUSTIBLE BACK WALL DIST. ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, ARRIÈRE	DK: 200 mm/SE BRUGERVEJLEDNING DE: 200 mm/SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG UK: 200 mm/SEE USER MANUAL FR: 200 mm/CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR
AFSTAND TIL BRÆNDBART, SIDEVÆG ABSTAND ZU BRENNBAREN BAUTEILEN, SEITE DISTANCE TO COMBUSTIBLE SIDE WALL DISTANCE ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, COTÉ	DK: 200 mm/SE BRUGERVEJLEDNING DE: 200 mm/SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG UK: 200 mm/SEE USER MANUAL FR: 200 mm/CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR
AFSTAND TIL BRÆNDBART, MØBLERING ABSTAND VORNE ZU BRENNBAREN MÖBELN DISTANCE TO FURNITURE AT THE FRONT DISTANCE ENTRE COMPOSANTS COMBUSTIBLES, DEVANT	DK: 750 mm/SE BRUGERVEJLEDNING DE: 750 mm/SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG UK: 750 mm/SEE USER MANUAL FR: 750 mm/CONSULTEZ LE GUIDE DE L'UTILISATEUR
CO EMISSION (REL. 13% O_2) CO EMISSION IN DEN VERBRENNUNGSPRODUKTEN (BEI 13%O_2) EMISSION OF CO IN COMBUSTION PRODUCTS (AT 13%O_2) EMISSION CO DANS LES PRODUITS COMBUSTIBLES (À 13%O_2)	DK: 0,069% DE: 0,069% / 862 mg/Nm³ UK: 0,069% FR: 0,069%
STØV / STAUB / DUST / POUSSIÈRES:	DK: 14 mg/Nm³ / DE: 14 mg/Nm³ UK: 14 mg/Nm³ / FR: 14 mg/Nm³
RØGGASTEMPERATUR / ABGASTEMPERATUR / FLUE GAS TEMPERATURE / TEMPÉRATURE DES GAZ DE FUMÉE:	DK: 300°C / DE: 300°C UK: 300°C / FR: 300°C
NOMINEL EFFEKT / HEIZLEISTUNG / THERMAL OUTPUT / PUISSANCE CALORIFIQUE:	DK: 5,9 kW / DE: 5,9 kW UK: 5.9 kW / FR: 5,9 kW
VIRKNINGSGRAD / ENERGIEEFFIZIENZ / ENERGY EFFIENCY /EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE:	DK: 80% / DE: 80% UK: 80% / FR: 80%
DK: Brug kun anbefalede brændsler. Følg instrukserne i brugermanualen. Anordningen er egnet til røggassamleledning og intervalfyring.	DK: BRÆNDE
DE: Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung. Zeitbrandfeuerstätte. Nur empfohlene Brennstoffe einsetzen.	DE: HOLZ
UK: Fuel types (only recommended). Follow the installation and operating instruction manual. Intermittent operation.	UK: WOOD
F: Veuillez lire et observer les instructions du mode d'emploi. Foyer à durée de combustion limitée, homologué pour cheminée à connexions multiples. Utiliser seulement les combustibles recommandés.	FR: BOIS

Hergestellt für /Produced for:

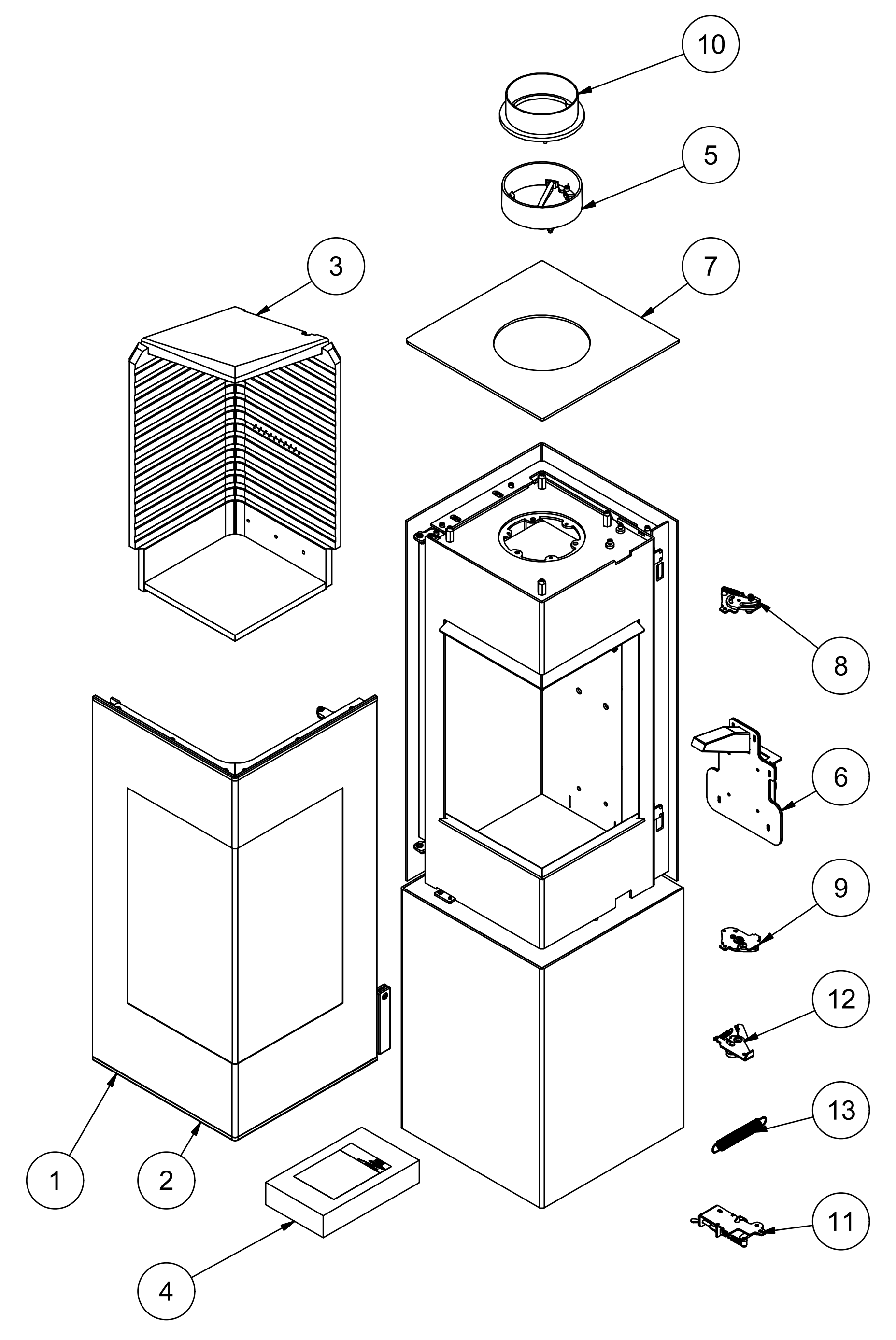
ATTIKA FEUER AG, Brunnmatt 16, CH-6330 Cham / RAIS A/S, Industrivej 20, DK-9900 Frederikshavn

15a B-VG

VKF-NR:
xxxxx
Typ FCxxxFCxxx

Q-BE

Reservedelstegning / Ersatzteilzeichnung / Spare parts drawing / Dessin des pièces de rechange / Reservdelsritning / Varosapiitokset / Tekeningen van reserveonderdelen



HEIZEN SIE UMWELTFREUNDLICH!

3 umweltfreundliche Empfehlungen zum vernünftigen Heizen – gesunde Vernunft sowohl für die Umwelt als auch für das Portemonnaie.

1. Effektives Anzünden. Verwenden Sie kleine Holzscheite (ideal: Tannenholz) und eine geeignete Anzündhilfe, z.B. parafingetränkte Holzfaserröllchen.
2. Heizen Sie nur mit wenig Brennholz auf einmal – das sorgt für die beste Verbrennung.
3. Verwenden Sie nur trockenes Holz – das heißt Holz mit einer Feuchtigkeit von 15 - 22 Prozent.

RECYCLING:
Der Ofen ist in wiederverwendbarer Verpackung verpackt.
Diese muss den nationalen Bestimmungen bzgl. Abfallentsorgung entsprechend entsorgt werden.

Das Glas kann nicht wiederverwendet werden.
Das Glas ist zusammen mit Restabfällen aus Keramik und Porzellan wegzuwerfen. Feuerfestes Glas hat eine höhere Schmelztemperatur und kann daher nicht wiederverwendet werden.

Wenn Sie dafür sorgen, dass feuerfestes Glas nicht in den Recyclingprodukten landet, ist das eine Hilfe, die einen wichtigen Beitrag für die Umwelt darstellt.

Revision : 2

Datum : 25. August 2014

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen RAIS/attika - Kaminofen.

Ein RAIS/attika - Kaminofen ist mehr als nur eine Wärmequelle; er ist auch Ausdruck dafür, dass Sie in Ihrem Heim auf Design und hohe Qualität Wert legen.

Damit Sie das bestmögliche Vergnügen und den besten Nutzen aus Ihrem neuen Kaminofen ziehen können, ist es wichtig, dass Sie die Anleitung sorgfältig durchlesen, bevor der Kaminofen aufgestellt und in Betrieb genommen wird.

Aus Rücksicht auf die Garantie und alle Anfragen bezüglich des Ofens ist es im Übrigen wichtig, dass Sie die Produktionsnummer des Ofens angeben können. Wir empfehlen Ihnen daher, dass Sie die Nummer im folgenden Plan eintragen.

Die Produktionsnummer befindet sich ganz unten am Ofen.

Production number:

Produced by:
RAIS A/S
9900 Frederikshavn, DK

Datum: Händler:



GARANTIE

RAIS/attika Kaminöfen werden mehrfach auf Sicherheit und Material- bzw. Verarbeitungsqualität geprüft. Auf alle Modelle gewähren wir eine Garantie, die mit dem Installationsdatum beginnt.

Die Garantie bezieht sich auf :
- nachgewiesene Funktionsstörungen durch fehlerhafte Verarbeitung
- nachgewiesene Materialfehler

Die Garantie umfasst nicht:
- Tür- und Glasdichtungen
- Keramikglas
- Feuerraumauskleidung
- Optik der Oberflächenstruktur bzw. die Maserung von Natursteinen
- Optik bzw. Farbveränderungen von Edelstahl- und Edelrostoberflächen
- Ausdehnungsgeräusche

Garantie entfällt bei:
- Schäden durch Überfeuerung
- Schäden durch äussere Einwirkung und Verwendung von ungeeigneten Brennstoffen
- Nichteinhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen oder von uns empfohlenen Installationsvorschriften, sowie bei selbst ausgeführten Änderungen am Kaminofen
- Nichteinhaltung der Service-Pflege

Im Schadenfall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Im Falle eines Garantieanspruchs entscheiden wir, auf welche Art der Schaden behoben wird. Im Falle einer Reparatur sorgen wir für eine fachgerechte Ausführung.

Garantie-Ansprüche auf nachgelieferte oder durch uns reparierte Teile werden nach nationalem bzw. nach EU-Recht gehandhabt.

Die jeweils gültigen Garantiebestimmungen können bei der Attika Feuer AG angefordert werden.

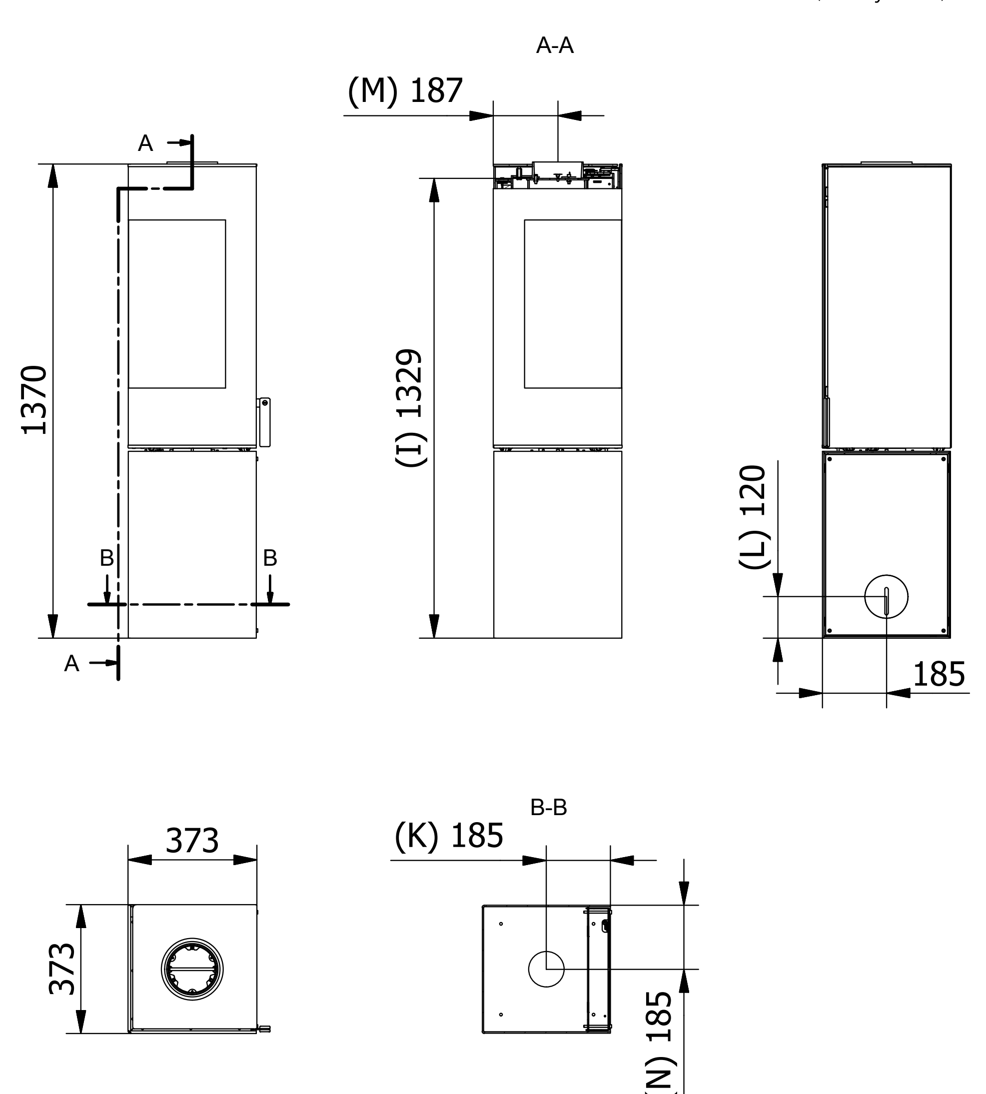
Spezifikationen

	Q-BE
Nennleistung (kW):	5,9
Mind./Max. Effekt (kW):	4 - 8
Wärmebereich (m^2):	60 - 120
Breite/Tiefe/Höhe des Ofens (mm):	373-373-1370
Brennkammer Breite/Tiefe/Höhe (mm):	239-239-505
Empfohlene Holzmenge beim Befüllen (kg): (Verteilt auf 2 Stücke Brennholz à ca. 25-30 cm)	1,5
Mind. Rauchabzug (Pascal):	-12
Gewicht (kg):	ca. 122 kg
Wirkungsgrad (%):	80
CO-Emission bezieht sich auf 13 % O2 (%)	0,069
NOx-Emission bezieht sich auf 13 % O2 (mg/Nm^3):	53
Partikelemission nach NS3058/3059 (g/kg):	1,4
Staubmessung nach DIN+ (mg/Nm^3):	14
Rauchgasmassenstrom (g/s):	5,1
Rauchgastemperatur (°C):	300°
Rauchgastemperatur (°C) (Rauchausgangsstutzen):	360°
Intermittierender Betrieb:	Das Befüllen muss binnen 1½ Stunden erfolgen.

Abstände

Alle Ofenmaße sind ohne Griff und Stellschrauben. Die Höhe ändert sich wenn der Ofen auf Stellschrauben/Drehkonsole gestellt wird.

- I: Abstand vom Fußboden zur oberen Montage des Rauchrohres am Ofen.
- K: Abstand von der Rückseite zum Frischlufteinlass an der Unterseite (Air-System)
- L: Abstand vom Fußboden zum Frischlufteinlass an der Rückseite (Air-System)
- M: Abstand von der Mitte der oberen Montage des Rauchrohres am Ofen zur Hinterkante der Deckelplatte.
- N: Abstand von der Ofenseite zum Frischlufteinlass an der Unterseite (Air-System)



Konvektion

RAIS/attika - Kaminöfen sind Konvektionsöfen. Das bewirkt, dass die Außenpaneele des Ofens nicht übermäßig aufgeheizt werden. Konvektion bedeutet, dass eine Luftzirkulation entsteht, so dass die Wärme gleichmäßiger im ganzen Raum verteilt wird. Die kalte Luft wird am Fuß des Ofens und durch den Konvektionskanal angesogen, der entlang der Brennkammer des Ofens verläuft. Die erwärmte Luft strömt an der Oberseite des Ofens aus und sorgt dadurch für die Zirkulation warmer Luft im Raum.

Schornstein

Der Schornstein kann nur oben am Ofen angeschlossen werden. Es gibt am Ofen keinen rückwärtigen Ausgang für den Schornstein.

Der Schornstein ist die Antriebskraft, um den Ofen in Funktion zu bringen. Bedenken Sie, dass selbst der beste Kaminofen nicht optimal funktioniert, wenn er nicht über den notwendigen und korrekten Zug im Schornstein verfügt.

Der Schornstein muss so hoch sein, dass die Zugverhältnisse ausreichend sind – zwischen -14 und -18 Pascal. Wenn der empfohlene Zug im Schornstein nicht erreicht wird, können beim Heizen Probleme mit austretendem Rauch auftreten. Wir empfehlen, den Schornsteindurchmesser dem Rauchrohrstutzen anzupassen. Die Länge des Schornsteins, von der Oberkante des Kaminofens gemessen, darf nicht kürzer als 3 Meter sein und muss mindestens 80 cm über den Dachfirst hinausragen. Platzieren Sie den Schornstein an der Seite des Hauses, darf die Spitze des Schornsteins niemals niedriger als der Dachfirst oder der höchste Punkt des Daches sein. Beachten Sie, dass für Häuser mit Strohdach häufig nationale und örtliche Bestimmungen gelten.

Achten Sie auch auf die Zugverhältnisse bei Schornsteinen mit 2 Kanälen.

Der Ofen eignet sich zum Anschluss an eine Rauchgassammelleitung, aber wir empfehlen, dass die Einführungen so platziert werden, dass zwischen ihnen ein Höhenunterschied von mindestens 250 mm eingehalten wird.

Der Rauchgasstutzen hat einen Durchmesser von 150 mm.

Wenn der Zug zu stark ist, empfehlen wir, dass entweder Schornstein oder Rauchrohr mit einer Regulierungsklappe versehen wird. Wenn diese montiert wird, muss man bei geschlossener Drosselklappe für einen freien Durchströmungsbereich von mindestens 20 cm^2 sorgen. Das führt dazu, dass die Energie des Brennholzes nicht optimal genutzt wird. Wenn Sie Zweifel am Zustand des Schornsteins haben, sollten Sie sich stets an den Schornsteinfeger wenden.

Denken Sie daran, dass freier Zugang zur Drosselklappe bestehen muss.

Installation

Der Ofen wird auf einem Sockel mit eingebauter Drehkonsole geliefert, die ab Werk verriegelt ist.
Die Drehkonsole kann durch Entfernen der zugehörigen Verriegelungsschrauben am Boden des Ofens um 90° oder 360° gedreht werden.
Die Anleitung dafür finden Sie im nächsten Abschnitt dieser Anleitung.

Der Ofen wird frei auf dem Fußboden aufgestellt.

Der Kaminofen darf nur von einem qualifizierten RAIS/attika - Fachhändler installiert werden

Der Ofen muss unter Berücksichtigung aller geltenden lokalen Regeln und Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationalen und europäischen Normen beziehen, aufgestellt und installiert werden. Lokale Behörden sowie der Schornsteinfegermeister sind vor dem Aufstellen zu kontaktieren.

Am Ofen dürfen keine ungenehmigten Änderungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Bevor der Kaminofen in Gebrauch genommen werden darf, muss die Aufstellung an den örtlichen Schornsteinfeger gemeldet werden.

Um eine gute Verbrennung zu gewährleisten, muss im Aufstellungsraum für eine reichliche Frischluftzufuhr gesorgt werden. Beachten Sie, dass ein eventuelles mechanisches Absaugen wie beispielsweise über eine Dunstabzugshaube die Luftzufuhr verringern kann. Eventuelle Luftgitter sind so anzuordnen, dass die Luftzufuhr nicht blockiert wird. Der Ofen hat einen Luftverbrauch von 10-20m³/Std.

Die Fußbodenkonstruktion muss das Gewicht des Kaminofens sowie eines eventuellen Schornsteins tragen können.

Der Ofen ist auf nicht brennbarem Boden aufzustellen.

Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden installiert, sind die nationalen und lokalen Bestimmungen in Bezug auf die Größe der nicht brennbaren Unterlage, die den Fußboden unter dem Ofen abdecken muss, einzuhalten.

Wenn Sie entscheiden, wo Sie Ihren RAIS/attika - Kaminofen aufstellen wollen, sollten Sie an die Wärmeverteilung in die anderen Räume denken. So haben Sie an Ihrem Ofen am meisten Freude. Der Ofen muss in sicherem Abstand zu brennbaren Stoffen platziert werden.

Siehe Typenschild am Kaminofen.

Bei der Annahme muss der Ofen auf Defekte untersucht werden.

BITTE BEACHTEN!!
Der Kaminofen darf nur von einem qualifizierten RAIS/attika - Fachhändler installiert werden.

Installation des Ofens mit Drehkonsole

Drehkonsole für die 90° Drehung

Öffnen Sie die Rückenplatte des Sockels.



Entfernen Sie die 2 Flügelschrauben (Verriegelungsschrauben).



Kontrollieren Sie, dass sich der Ofen drehen lässt.

Drehkonsole für die 360° Drehung

Öffnen Sie die Rückenplatte des Sockels. Entfernen Sie die 2 Flügelschrauben, falls sie montiert sind. Entfernen Sie die Airbox (4 Schrauben).



Entfernen Sie die 2 Verriegelungsstifte mit einem Schlitzschraubenzieher.



Kontrollieren Sie, dass sich der Ofen drehen lässt. Montieren Sie die Airbox (4 Schrauben) wieder.

Aufstellungsabstände

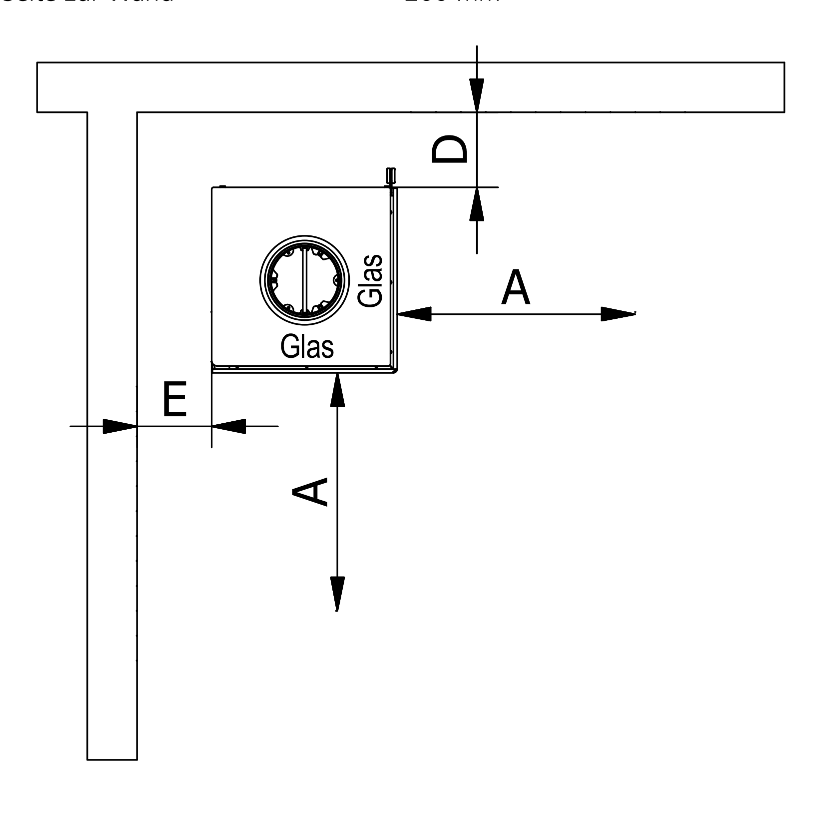
Um abzuklären, ob die Wand, an der der Kaminofen stehen soll, brennbar ist, können Sie sich an Ihren Architekten oder die örtliche Baubehörde wenden.

Wenn der Fußboden brennbar ist, muss der Ofen auf nicht brennbarem Material platziert werden, wie Stahlplatte, Glasplatte, Klinker oder Kunstschieferplatte.

Es muss sichergestellt werden, dass keine brennbaren Gegenständen (z.B. Möbel) näher als die Abstände in den folgenden Tabellen platziert werden (Brandgefahr).

Rechtwinklige Aufstellung - brennbare Wand

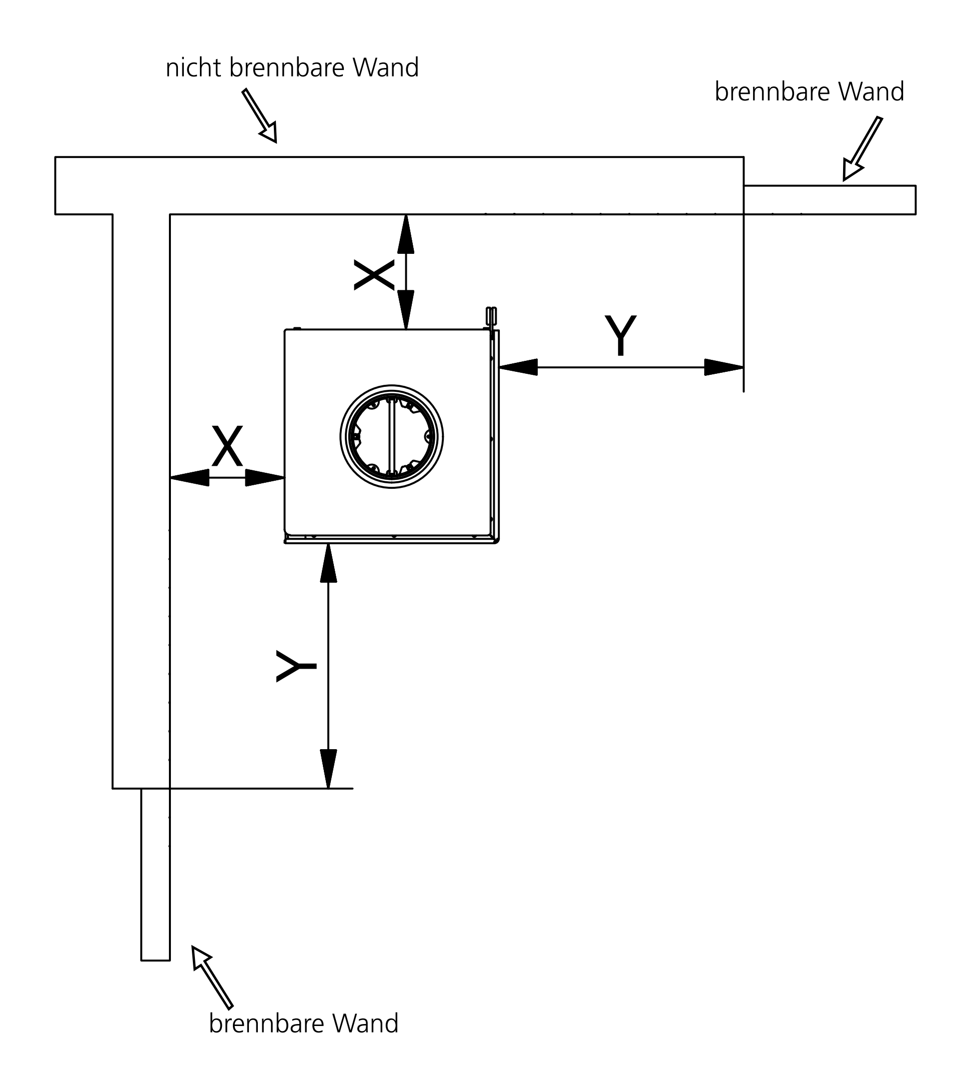
	Nicht isoliertes Rauchrohr
A. Möbelabstand (mind.)	750 mm
Abstand zu brennbaren Stoffen (mind.)	
B. vorn (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
C. zur Seite (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
D. nach hinten (Wand)	200 mm
E. zur Seite zur Wand	200 mm



Rechtwinklige Aufstellung - nicht brennbare Seitenwand/brennbare Wand

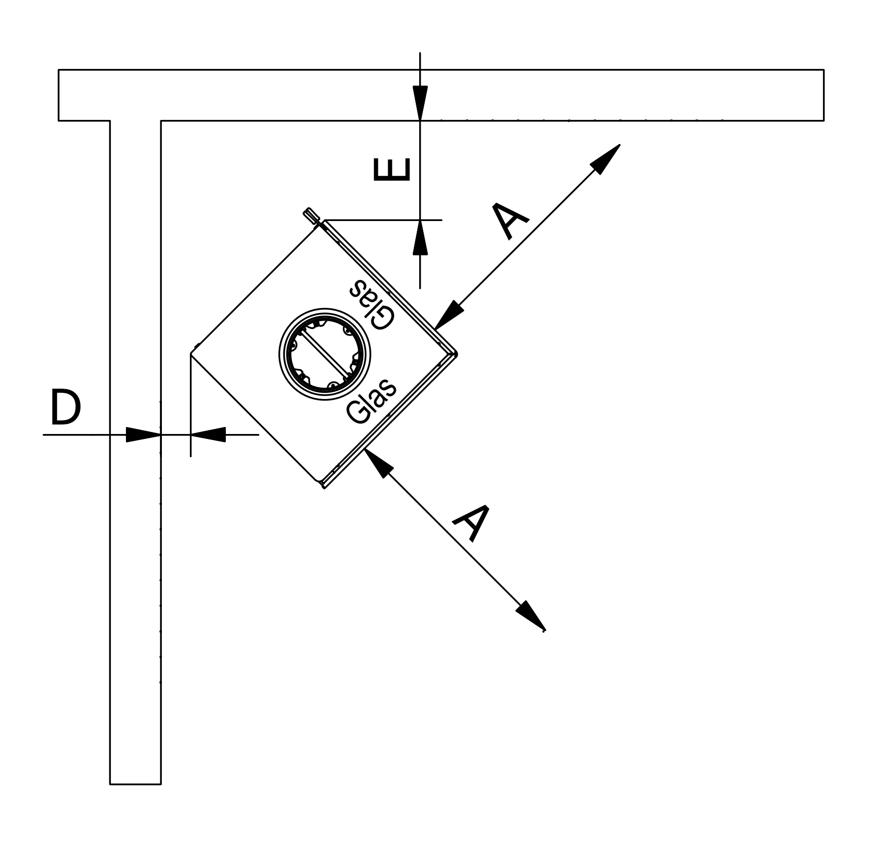
Nicht isoliertes Rauchrohr	
Abstand (mind.) zu nicht brennbarer Wand (X)	Abstand (mind.) zu brennbarer Wand (Y)
50 mm	325 mm
100 mm	250 mm

Zum Beispiel:
Beim Abstand von 50mm (X) zur nicht brenbaren Wand, muss der Abstand zur brennbaren Wand 325mm (Y) sein.



Eckaufstellung 45° - brennbare Wand

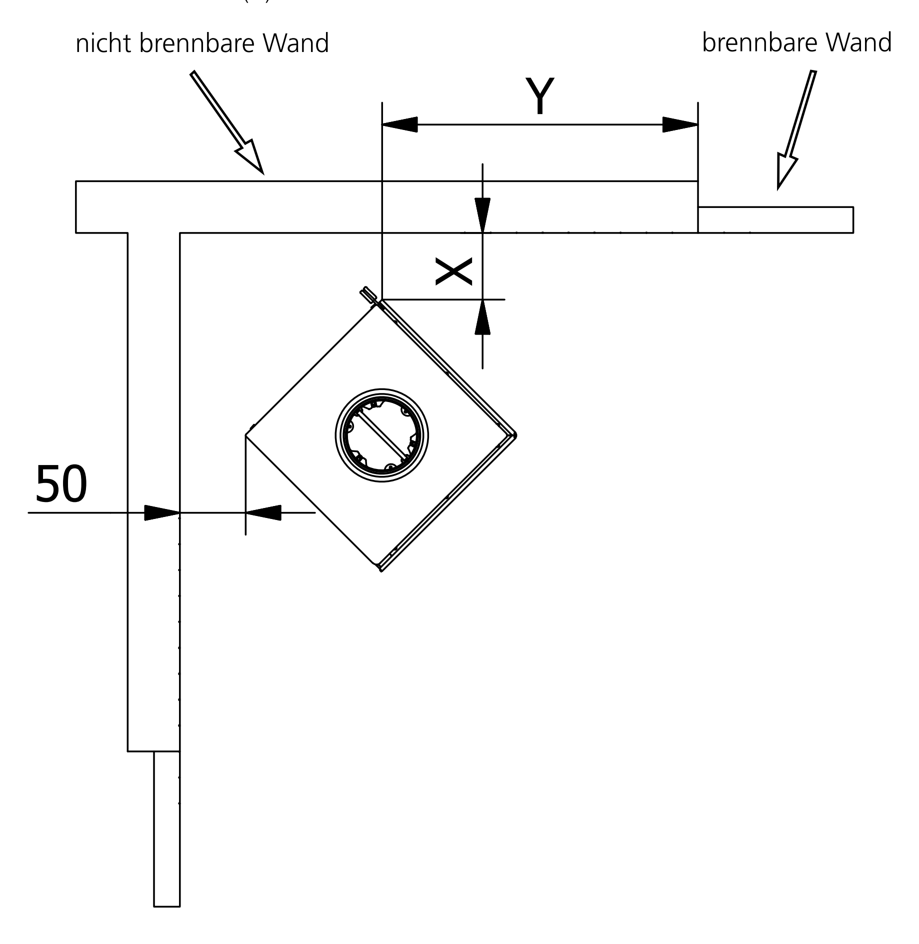
	Nicht isoliertes Rauchrohr
A. Möbelabstand (mind.)	750 mm
Abstand zu brennbaren Stoffen (mind.)	
B. vorn (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
C. zur Seite (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
D. nach hinten (Wand)	60 mm
E. zur Seite zur Wand	150 mm



Eckaufstellung 45° - nicht brennbare Seitenwand/brennbare Wand

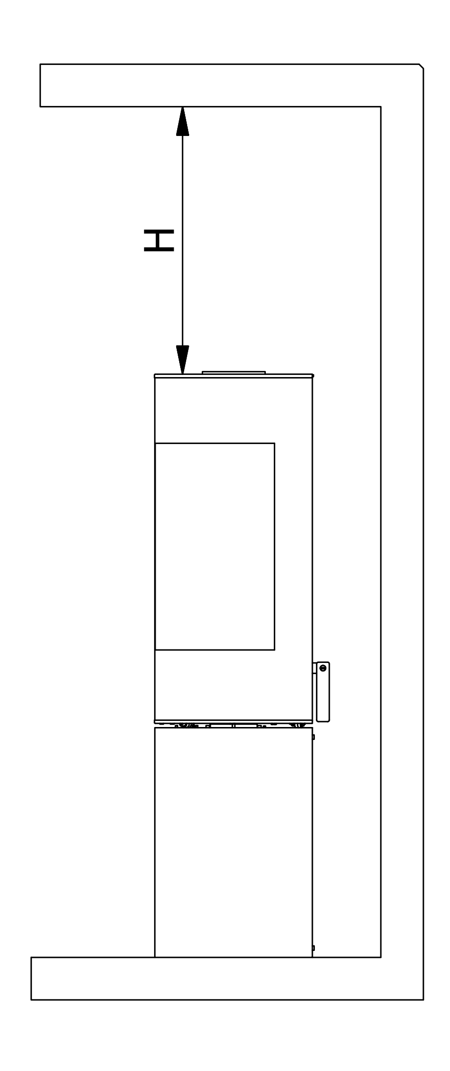
Nicht isoliertes Rauchrohr	
Abstand (mind.) zu nicht brennbarer Wand (X)	Abstand (mind.) zu brennbarer Wand (Y)
50 mm	650 mm
100 mm	600 mm
150 mm	575 mm
200 mm	530 mm

Zum Beispiel:
Beim Abstand von 50mm (X) zur nicht brenbaren Wand, muss der Abstand zur brennbaren Wand 650mm (Y) sein.



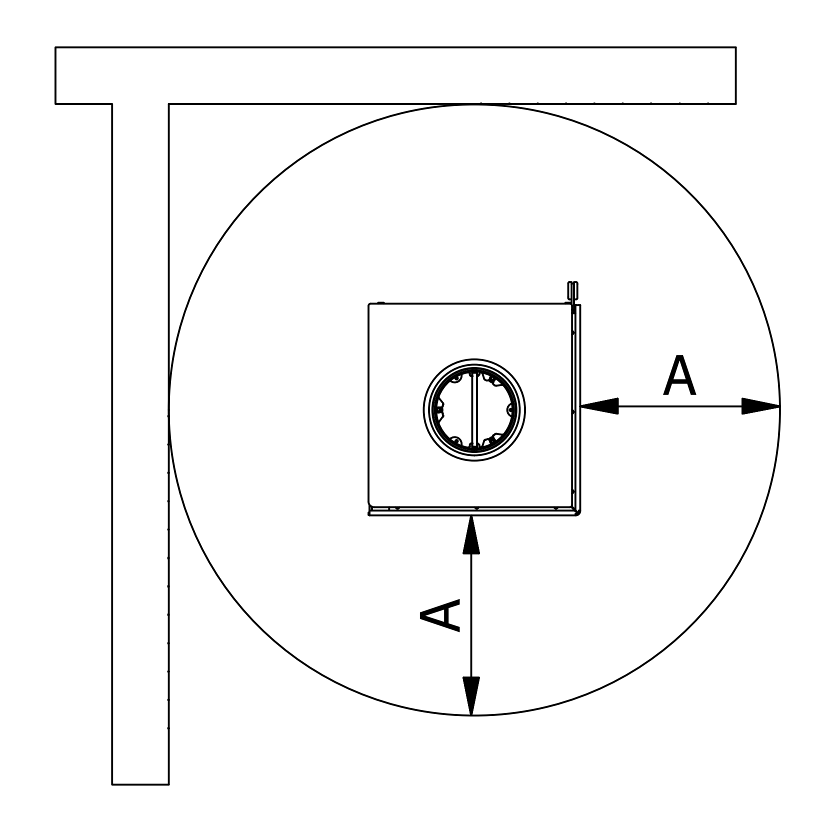
Aufstellung – brennbare Decke

	Nicht isoliertes Rauchrohr
Abstand (mind.) zu brennbarem Material	
H. zur Decke	500 mm



360°- Drehkonsole

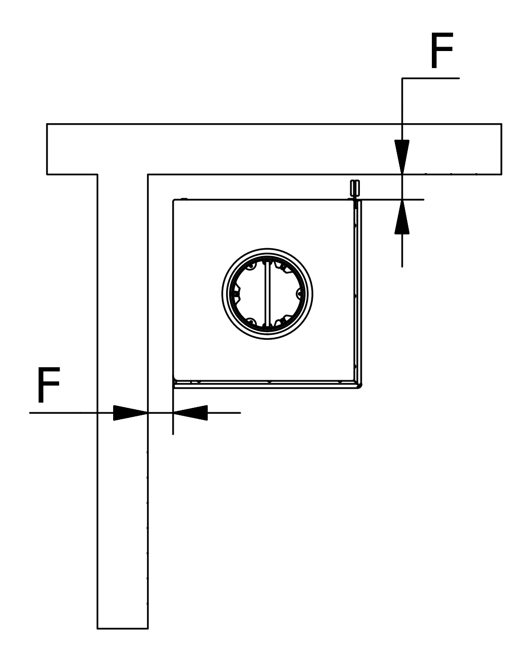
	Nicht isoliertes Rauchrohr
A. Möbelabstand (mind.)	750 mm
Abstand (mind.) zu brennbaren Stoffen	
B. vorn (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen
C. zur Seite (Fußboden)	wenn keine Maße angegeben sind, sind nationale/örtliche Bestimmungen zu befolgen



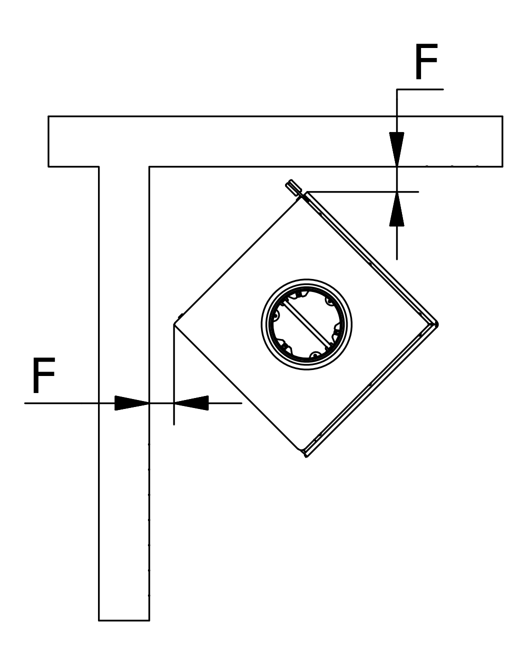
Aufstellungsabstand bei nicht brennbaren Wänden

Wir empfehlen einen Mindestabstand zu nicht brennbaren Stoffen von 50 mm (F) mit Rücksicht auf die Reinigung. Es muss immer die Möglichkeit des Zugangs zur Reinigungsklappe bestehen.

Rechtwinklige Aufstellung



45°- Aufstellung und mit Drehkonsole (90°)



Feuerholz

Der Ofen wurde nach EN13240 und NS 3058/3059 für die Verbrennung von gespaltener, trockener Birke geprüft, und ist für Laub- und Nadelhölzer zugelassen. Das Brennholz darf eine maximale Restfeuchtigkeit von 15-22 % und eine maximale Länge entsprechend der Breite der Brennkammer abzüglich 50-60 mm aufweisen.

Das Heizen mit nassem Holz führt sowohl zu teerigem Kaminruß und Umweltbelastungen als auch zu einer schlechten Brennholzverwertung. Neu gefälltes Holz enthält ca. 60-70 % Restfeuchtigkeit und ist zum Heizen vollkommen ungeeignet. Sie müssen damit rechnen, dass neu gefälltes Holz mindestens zwei Jahre lang zum Trocknen gestapelt werden muss. Holz mit einem Durchmesser von mehr als 100 mm muss gespalten werden. Unabhängig von der Größe sollte das Holz stets mindestens eine Oberfläche ohne Rinde haben.

Es ist nicht zulässig, lackiertes, laminiertes, imprägniertes Holz, Holz mit Kunststoffbeschichtung, Abfallholz mit Farbe, Spanplatten, Sperrholz, Hausmüll, Papierbriketts und Steinkohle zu verbrennen, da diese beim Verbrennen übel riechenden Rauch entwickeln, der giftig sein kann.

Beim Verbrennen der oben genannten Stoffe und bei größeren Heizmengen, die die Empfehlung übersteigen, wird der Ofen mit einer größeren Wärmemenge belastet, was zu einer höheren Schornsteintemperatur und einem geringeren Wirkungsgrad führt. Dadurch können Ofen und Schornstein beschädigt werden und die Garantie entfällt.

Der Brennwert des Holzes hängt mit der Feuchtigkeit des Holzes zusammen. Feuchtes Holz hat einen geringen Brennwert. Je mehr Wasser das Holz enthält, desto mehr Energie wird benötigt, um es verdampfen zu lassen, und diese Energie geht verloren.

VERWENDEN SIE NUR EMPFOHLENES FEUERHOLZ

Die folgende Tabelle zeigt den Brennwert verschiedener Holzsorten, die 2 Jahre gelagert wurden und eine Restfeuchtigkeit von 15-17 % aufweisen.

Holzsorte	kg trockenes Holz pro m³	Im Vergleich zu Buche/Eiche
Hainbuche	640	110%
Buche und Eiche	580	100%
Esche	570	98%
Ahorn	540	93%
Birke	510	88%
Bergkiefer	480	83%
Fichte	390	67%
Pappel	380	65%

1 kg Holz ergibt dieselbe Wärmeenergie unabhängig von der Holzsorte.
1 kg Buche nimmt nur weniger Platz als 1 kg Fichte in Anspruch.

Trocknung und Lagerung

Holz benötigt Zeit zum Trocknen. Eine korrekte Lufttrocknung braucht etwa zwei Jahre.

Hier folgen ein paar Tipps:

- Bewahren Sie Holz gesägt, gespalten und gestapelt an einem luftigen, sonnenreichen und vor Regen geschützten Ort auf (die Südseite des Hauses ist besonders gut geeignet).
- Verwahren Sie die Brennholzstapel mit einer Handbreit Abstand, so dass die durchströmende Luft die Feuchtigkeit mit hinausträgt.
- Vermeiden Sie das Abdecken der Brennholzstapel mit Plastik, da das den Austritt der Feuchtigkeit verhindert.
- Es ist ratsam, Brennholz 2-3 Tage vor dem Gebrauch ins Haus zu bringen.

Automatische Regelung der Verbrennungsluft (CleverAir)

Dieser Ofen ist mit einer selbsttätigen und selbst regelnden Luftklappe versehen. Daher gibt es keinen Luftregler.

Sie müssen nur trockenes Holz einlegen und anzünden. Den Rest übernimmt die CleverAIR-Technik.
Primäre Luft ist die Verbrennungsluft, die der primären Verbrennungszone am Boden der Brennkammer zugeführt wird, d. h. der Glutschicht des Brennholzes. Diese Luft, die kalt ist, wird nur in der Anzündungsphase benötigt.



Sekundäre Luft ist die Luft, die der Gasverbrennungszone zugeführt wird, d. h. Luft, die zur Verbrennung der Pyrolysegase beiträgt (erwärmte Luft, die zur Scheibenspülung und Verbrennung benötigt wird). Diese Luft wird durch die Klappe angesaugt und über die Seitenkanäle erwärmt und als warme Spülluft zur Scheibe geschickt. Diese warme Luft spült entlang der Scheibe und hält diese rußfrei.

Die tertiäre Luft ganz hinten an der Oberseite der Brennkammer (2 Lochreihen) sorgt für eine Verbrennung der letzten Gasreste.

Die Pilotdüsen befinden sich im Boden sowohl der Rückwand als auch ganz vorn in der Brennkammer. Sie tragen mit dazu bei, dass sich in der Glutschicht stets Sauerstoff und eine hohe Temperatur befinden. Das führt zu einem schnellen Start beim Befüllen und senkt das Risiko, dass das Feuer erlischt.

CleverAIR sorgt in jeder Brennphase für ein optimales Luftgemisch und eine saubere Verbrennung. Dank der bimetallgesteuerten Abbrandautomatik ist eine Fehlbedienung ausgeschlossen.

Erstes Anzünden

Ein vorsichtiger Start zahlt sich aus. Beginnen Sie mit einem kleinen Feuer, so dass sich der Kaminofen an die hohe Temperatur gewöhnen kann. Das sorgt für den besten Start und eventuelle Schäden werden vermieden.

Achten Sie darauf, dass es zu einem eigentümlichen, aber ungefährlichen Geruch kommen kann und dass beim ersten Anzünden eine Rauchentwicklung von der Oberfläche des Ofens ausgeht. Das liegt daran, dass Lackierung und Material härten müssen, aber der Geruch verschwindet schnell – sorgen Sie für eine kräftige Entlüftung oder Durchzug.

Während dieses Vorgangs müssen Sie darauf achten, dass keine lackierten Flächen berührt werden, und es wird empfohlen, dass Sie regelmäßig die Feuerraumtür öffnen und schließen, um zu verhindern, dass die Dichtung der Feuerraumtür festklebt.
Außerdem kann der Ofen beim Erwärmen und Abkühlen sogenannte „Klick-Laute“ von sich geben; das liegt an den großen Temperaturunterschieden, denen das Material ausgesetzt ist.

Verwenden Sie niemals irgendeine Art flüssigen Brennstoffs zum Anzünden oder um das Feuer am Brennen zu halten. Es besteht Explosionsgefahr.

Wenn der Ofen eine Weile nicht in Gebrauch war, gehen Sie wie beim ersten Anzünden vor.

Anzünden und Nachlegen

BITTE BEACHTEN!!

Wenn ein AIR-Set für direkte Verbrennungsluftzufuhr angeschlossen ist, muss die Klappe geöffnet sein.

- Öffnen Sie die Tür ganz, bis sie in offener Stellung einrastet.
- Beginnen Sie, indem Sie ca. 1,1 kg Holz (4 Stück gespaltenes Brennholz in Stöckchen) senkrecht auf den Boden der Brennkammer legen. Legen Sie 3 parafingetränkte Holzfaserröllchen oder ähnliches zum Holz.



- Zünden Sie das Feuer an.





- Schließen Sie die Tür und lassen sie einen Spalt offen stehen – ziehen Sie am Türgriff.
- Wenn sich das Feuer gut in den Zündstöckchen ausgebreitet hat, schließen Sie die Tür ganz (nach ca. 5 Min., abhängig vom Zugverhältnis des Schornsteines).



- Wenn die letzten Flammen erloschen sind und eine schöne Glutschicht entstanden ist, legen Sie nach ca. 15-20 Min. 2 Holzstücke auf (ca. 1½ kg).
- Schließen Sie die Tür ganz.
- Wenn nötig Feuerraumtür offen halten, bis sich das nachgelegte Holz rundum entflammt hat.







BITTE BEACHTEN!!

Wenn das Feuer zu weit abgebrannt ist (zu geringe Glutschicht), kann es längere Zeit dauern, das Feuer wieder in Gang zu bekommen. Wir empfehlen für die Wiederaufnahme des Feuers Anfeuerholz in Form von trockenen Spänen und Kleinholz zu verwenden.

Beim Heizen sollte der Rauch aus dem Schornstein beinahe unsichtbar und nur ein „Flimmern“ in der Luft zu sehen sein. Beim Befüllen muss die Feuerraumtür vorsichtig geöffnet werden, um ein Ausschlagen des Rauchs zu verhindern. Legen Sie nie Holz nach, während es im Ofen brennt.

RAIS/attika empfiehlt, dass man alle anderthalb Stunden 2 Holzstücke (ca. 1½ kg) nachlegt (intermittierender Betrieb).

BITTE BEACHTEN!!!

Behalten Sie den Ofen während des Anzündens im Auge.
Beim Gebrauch muss die Feuerraumtür stets verschlossen gehalten werden.

Kontrolle

Zeichen für korrektes Heizen des Kaminofens:

- die Asche ist weiß
- die Wände der Brennkammer sind rußfrei
- das Holz ist ausreichend trocken

Warnung!!

Wenn das Brennholz nur schwelt oder raucht und zu wenig Luft zugeführt wird, entwickeln sich unverbrannte Rauchgase.
Das Rauchgas ist entzündlich und kann explodieren. Das kann zu Schäden an Material und im schlimmsten Fall an Personen führen.



Wenn nur wenig Glut übrig ist, beginnen Sie mit dem Anzünden von vorn.

Wenn man nur Brennholz auflegt, wird das Feuer nicht entzündet, sondern es entstehen im Gegenteil unverbrannte Rauchgase.



Hier ist etwas Holz auf eine zu geringe Glutschicht gelegt worden und es wird zu wenig Luft zugeführt – die Rauchentwicklung beginnt.



Vermeiden Sie eine sehr starke Rauchentwicklung – Gefahr einer Rauchgasexplosion.

Bei sehr starker Rauchentwicklung öffnen Sie die Feuerraumtür oder beginnen Sie mit dem Anzünden von vorn.

Reinigung und Pflege

Kaminofen und Schornstein müssen einmal im Jahr vom Schornsteinfeger geprüft werden. Bei Reinigung und Pflege muss der Ofen kalt sein.

Wenn das Glas verrußt ist:
- Reinigen Sie das Glas regelmäßig und nur bei kaltem Ofen.
- Befeuchten Sie ein Stück Papier oder Zeitung, tauchen es in die Asche und reiben es auf dem verrußten Glas.
- Reiben Sie es anschließend mit einem Stück Papier und das Glas wird sauber.
- Alternativ kann Glasreiniger verwendet werden, den Sie bei Ihrem RAIS/attika - Händler kaufen können.

Die äußere Reinigung ist mit einem trockenen Lappen oder einer weichen Bürste vorzunehmen.

Reinigung der Brennkammer
Schaben/schaufeln Sie die Asche aus und lagern Sie sie in einem nicht brennbaren Behälter, bis sie abgekühlt ist. Die Entsorgung erfolgt über die normale Müllabfuhr.

NICHT VERGESSEN!!

- Leeren Sie die Asche aus der Brennkammer nie ganz.
- Das Feuer brennt am besten, wenn eine kleine Ascheschicht vorhanden ist.

Vor einer neuen Heizsaison müssen der Schornstein und das Rauchgasverbindungsstück stets hinsichtlich Verstopfung kontrolliert werden.
Prüfen Sie den Ofen von außen und innen auf Schäden, insbesondere Dichtungen und die wärmeisolierenden Platten (Vermiculit).

Unterhalt/Ersatzteile

Besonders bewegliche Teile können sich bei häufigem Gebrauch abnutzen. Auch Türdichtungen sind Verschleissteile. Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
Nach Abschluss einer Heizperiode empfiehlt sich ein Service durch Ihren Fachhändler.

Feuerraumauskleidung

Die Feuerraumauskleidung schützt den Korpus des Kaminofens vor der Hitze des Feuers. Durch die grossen Temperaturschwankungen können Risse in den Platten der Feuerraumauskleidung entstehen, die jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstüchtigkeit des Kaminofens haben. Sie müssen erst ausgewechselt werden, wenn sie nach Jahren herausbröckeln sollten. Die Platten der Feuerraumauskleidung sind nur eingelegt bzw. hineingestellt. Sie können problemlos selber oder durch Ihren Fachhändler ersetzt werden.

Bewegliche Teile

Türscharniere und Türverschluss müssen einmal jährlich geschmiert werden. Wir empfehlen ausschliesslich den von uns angebotenen Schmierspray, da es bei der Verwendung anderer Produkte zu Geruchsbildung und Rückständen kommen kann. Den Schmierspray können Sie bei Ihrem attika-/RAIS-Fachhändler beziehen.

Reinigung der Rauchwege

Um Zugang zum Rauchweg zu erhalten, ist die oberste Platte zu entfernen – aus Vermiculit hergestellte Rauchwendeplatte und Rauchschikane (Stahlplatte).

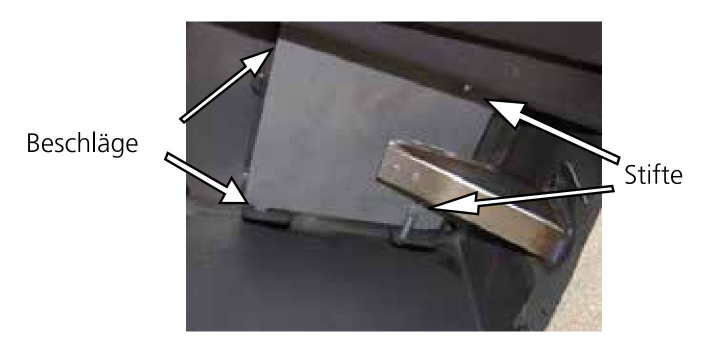
Entfernen Sie vorsichtig die Rauchwendeplatte, indem Sie die Platte anheben und sie nach vorn bewegen.


Senken Sie danach die vorderste Ecke und ziehen die Platte vorsichtig heraus.





Die Rauchschikane ruht hinten auf 2 Stiften und vorn mit 2 Zapfen im Beschlag.



Die Rauchschikane wird angehoben, nach vorn bewegt, gesenkt und entfernt.





Entfernen Sie Schmutz und Staub und setzen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.



BITTE BEACHTEN!!

Seien Sie beim Wiedereinsetzen der Rauchwendeplatte und der Rauchschikane vorsichtig.

Betriebsstörungen

Rauchausschlag aus der Feuerraumtür

Kann an einem zu geringen Zug im Schornstein (<12 Pa) liegen.

- Kontrollieren Sie, ob Rauchrohr oder Schornstein verstopft sind.
- Kontrollieren Sie, ob die Dunstabzugshaube in Betrieb ist; falls ja, schalten Sie sie aus und öffnen Sie für kurze Zeit ein Fenster/eine Tür in der Nähe des Ofens.

Ruß auf dem Glas

Kann an zu feuchtem Brennholz liegen.

- Sorgen Sie dafür, dass der Ofen beim Anzünden richtig aufgewärmt wird, bevor die Feuerraumtür wieder verschlossen wird.

Der Ofen brennt zu kräftig

Kann verursacht werden durch

- Undichtigkeit an der Feuerraumtürdichtung.
- Zu großen Zug im Schornstein (>22 Pa); Drosselklappe sollte montiert werden.

Der Ofen brennt zu schwach

Kann verursacht werden durch

- Zu wenig Brennholz.
- Zu geringe Luftzufuhr zur Feuerraumbelüftung.
- Mangelnde Reinigung der Rauchwege.
- Undichter Schornstein.
- Undichtigkeit zwischen Schornstein und Rauchrohr.

Bei anhaltenden Betriebsstörungen empfehlen wir, dass Sie sich an Ihren RAIS/attika - Händler oder Schornsteinfeger wenden.

WARNUNG!!

Wird ein falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es zu Ablagerungen in der Abgasanlage und dadurch zu einem Schornsteinbrand kommen.

- schließen Sie in diesem Fall alle Luftzuführungen zum Kaminofen, wenn aufgrund eines Luftanschlusses von außen eine Klappe installiert wurde.
- rufen Sie die Feuerwehr.
- verwenden Sie zum Löschen nie Wasser!
- anschließend müssen Sie sich zwecks Kontrolle von Ofen und Schornstein an den Schornsteinfeger wenden.

WICHTIG!!

- Damit eine sichere Verbrennung erzielt wird, müssen klare gelbe Flammen oder klare Glut vorhanden sein.
- Das Holz darf nicht liegen und „schwelen".

Ersatzteile Q-BE

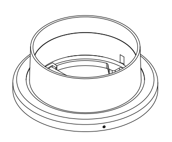
Wenn Ersatzteile verwendet werden, die nicht von RAIS/attika empfohlen werden, entfällt die Garantie. Alle austauschbaren Teile können Sie als Ersatzteile bei Ihrem RAIS/attika-Händler kaufen.

Siehe Ersatzteilzeichnung im vorderen, ausklappbaren Umschlag dieser Anleitung.

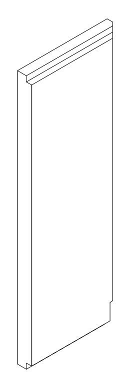
Pos.	Anzahl	Artikelnr.	Beschreibung
1	1	1611090	Kaminofen-Glastür
2	1	1611190	Kaminofen-Stahltür
3	1	1612200	Skamolsatz
4	1	1015500	Dichtungssatz für Feuerraumtür
5	1	61-00	Rauchausgangsstutzen 6"
6	1	1610990	Luftsteuerungskomponente
7	1	261060290	Deckplatte (schwartz)
8	1	1611890	Schließmechanismus (oben)
9	1	1611891	Schließmechanismus (unten)
10	1	61-105	Rauchausgangsstutzen 5"
11	1	1611590	Verriegelungsmechanismus für Drehkonsole
12	1	1611010MON	Schließmechanismus komplett für Ofentür
13	1	9501309	BA1 Feder

Zubehör Q-BE

8142390 - Kugelkopfkupplung



1617001 - Speicherstein





DECLARATION OF PERFORMANCE

Regulation (EU) 305/2011 No. 0001 — CPR-2013/07/01

No.: 161

1. Unique identification code of the product-type	RAIS Q-BE	ATTIKA Q-BE
2. Type	Room heater burning solid fuel without hot water supply	
3. Intended use	Domestic room heater	
4. Manufacturer	RAIS A/S Industrivej 20, Vangen DK-9900 Frederikshavn, Denmark	Telephone +45 98 47 90 33 Telefax +45 98 47 92 91 Webmail kundeservice@rais.dk Homepage www.rais.com
5. Authorised representative	n/a	
6. System of assessment AVCP	System 3	
7. Notified body	The notified laboratory	*Danish Technological Institute - Identification no. 1235* *Teknologiparken, Kongsvang Allé 29, DK-8000 Århus C*

performed the determination of the product type on the basis of type testing under system 3 and issued test report

a. 300-ELAB-2062-EN

8. Declared performance Harmonized technical specification: EN 13240:2001/A2:2004/AC:2007

Essential characteristics	Performance	
Fire safety		
Reaction to fire	A1	Uninsulated flue
Distance to combustible materials Minimum distances [mm] *For other installation settings see instruction manual*	Rear	200
	Sides	200
	Ceiling	500
	Front	750
	Floor	-
Risk of burning fuel falling out	Pass	
CO-emission of combustion products	0.069 %	
Surface temperature	Pass	
Electrical safety	Pass	
Cleanability	Pass	
Maximum operating pressure	- bar	
Flue gas temperature T at nominal heat output	300 °C	
Mechanical resistance (to carry a chimney/flue)	NPD	
Thermal output		
Nominal heat output	5.9 kW	
Room heating output	5.9 kW	
Water heating output	- kW	
Energy efficiency η	80 %	

9. The performance of the product identified in points 1 and 2 is in conformity with the declared performance in point 8. This declaration of performance is issued under the sole responsibility of the manufacturer identified in point 4.

Signed for and on behalf of the manufacturer by: Henrik Nørgaard, Managing Director

Place FREDERIKSHAVN, DENMARK

Date 18-06-2014

Signature



ATTIKA FEUER AG
Brunnmatt 16
CH-6330 Cham
Switzerland
www.attika.ch



RAIS A/S
Industrivej 20
DK-9900 Frederikshavn
Denmark
www.rais.com

THE ORIGINAL